

Haupt- und Finanzausschuss	11.05.2017
----------------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	307/2017-1
Stand	13.04.2017

**Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**

**Sachverhalt**

Die Verwaltung hatte im Januar die Fa. Expense Reduction Analysts (ERA) mit der Prüfung von Einsparpotentialen in den Bereichen

- Büromaterial / Kopierpapier
- Telekommunikation
- Postdienstleistungen (Porto)

beauftragt. Die Fa. ERA erhält hierfür kein Entgelt, sondern profitiert zur Hälfte an den eingesparten Kosten.

Seit Februar 2017 hat ERA in den vorgenannten Bereichen eine Überprüfung der geschätzten Kosten pro Jahr durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Sachbearbeitern der Stadt wurden die aktuell involvierten Bestandslieferanten identifiziert und die derzeitigen Anforderungen an die Produkte bzw. Dienstleistungen inklusive der relevanten Kosten festgestellt. ERA hat sodann die Kostenstruktur der Stadt Bornheim in den verschiedenen Bereichen durch Experten analysiert und am 31.03.2017 für jeden der drei genannten Bereiche einen Situationsbericht vorgelegt und den Beteiligten erläutert.

Im Einzelnen kommt ERA zu folgenden Ergebnissen:

**Büromaterial / Kopierpapier:**

ERA hat in diesem Bereich keine Einsparpotentiale erkannt, die ohne gleichzeitige Minderung der bisher gewohnten Qualitäts- oder Servicestandards erzielbar wären und gleichzeitig den hiermit verbundenen Arbeitsaufwand sowohl auf Seiten der Stadt Bornheim als auch auf Seiten ERA rechtfertigen würden. ERA war sehr erstaunt über die geringen Kosten je Mitarbeiter in Höhe von ca. 70,-- € pro Jahr. Vergleichbar niedrige Werte wurden von ERA anderweitig noch nicht festgestellt.

Aus diesem Grund hat ERA vorgeschlagen, das Projekt einvernehmlich einzustellen.

**Telekommunikation**

Auf Grund der guten Einzelpreise in den Bereichen Festnetz und Standleitungen bzw. hohen Rabatten im Mobilfunk hat ERA auch hier nur minimale Einsparpotentiale erkannt und hat das Projekt mit dem Situationsbericht vom 31.03.2017 ebenfalls beendet.

Diese Analysen zeigen, dass die Verwaltung hier sehr gut aufgestellt ist und kein Handlungsbedarf besteht.

**Porto**

Im Bereich Porto sind für ERA mögliche Einsparpotentiale erkennbar. Diese können zum einen durch Substitution und Nachverhandlungen der derzeit bestehenden Produkte bzw. Dienstleistungen bei der Deutschen Post AG erzielt werden. Zum anderen kann der Bereich

Briefversand inklusive der damit verbundenen Nebenkosten ausgeschrieben werden, wobei zuverlässige und pünktliche Auftragsabwicklung / Zustellung für die Stadt extrem wichtig ist. ERA würde in diesem Zusammenhang eine auf den konkreten Bedarf der Stadt Bornheim zugeschnittene Leistungsbeschreibung sowie die weiteren Vergabeunterlagen erstellen und die Ausschreibung begleiten. Zur Höhe der potentiellen Einsparung kann ERA zurzeit noch keine Informationen abgeben

Da ERA auch bei privaten Anbietern keine Probleme bei der Zuverlässigkeit sieht, ist entschieden worden, die Postdienstleistungen auszuschreiben und Qualitätsvorgaben in der Ausschreibung und im Vertrag festzulegen.

Die Situationsberichte vom 31.03.2017 werden im nicht-öffentlichen Teil mit der Vorlage 308/2017-1 vorgelegt.

Eine weitere Analyse der Kosten ist für den Bereich Dienstwagen angedacht.